

## Gefördert

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

## UnterMenschen

Buchbar vom  
25.03 - 30.08.2019

### Durchführungsorte / Zielgruppe

Überregional vor Ort in Schulen im Land Sachsen. Für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 8-12 sowie Berufsschülerinnen und Auszubildende.

Ansprechperson für Buchungen und Fragen  
Frau Karin Berner

## Kontakt

Theater Scheselong  
Karin Berner  
Herderstrasse 8  
10625 Berlin

Telefon 030 394 22 23  
Mobil 0172 900 04 21  
Mail [theaterscheselong@arcor.de](mailto:theaterscheselong@arcor.de)  
Web [www.theater-scheselong.de](http://www.theater-scheselong.de)

## Das Team und ihre Statements



### Matthias Krause

Schauspieler aus Cuxhaven / Niedersachsen

Jeder Mensch hat das Recht auf Frieden, Sicherheit, Gesundheit und ein Leben – egal woher er kommt. Dafür will ich mich einsetzen!



### Heiko Richter

Schauspieler aus Finsterwalde / Brandenburg

Menschen kommen nicht auf die Welt und haben Vorurteile oder Fremdenhass in sich. Sie „lernen“ diese Dinge, wissen es oft nicht besser. Vielen ist nicht bewusst, was ihre Weltanschauung bis zur letzten Konsequenz bedeutet. Als Schauspieler versuche ich, die Folgen zu verdeutlichen und einen Denkprozess anzustoßen, weil ich davon überzeugt bin, dass Ausländerfeindlichkeit keinen Platz in unserer Gesellschaft verdient.

## Theaterästhetische Bildung

fördert ganzheitliche Bildung

Das Theater Scheselong realisiert seit 20 Jahren unter der Leitung von Frau Karin Berner Jugendtheaterprojekte an weiterführenden Schulen. Durch die Teilnahme an den Projekten können Jugendliche Vorurteile und rassistische Einstellungen überdenken, reduzieren und abbauen.

Mit konkreten theaterpädagogischen Einzelmaßnahmen werden Situationen geschaffen, die Empathie fördern und Perspektivwechsel ermöglichen. Dies fördert den Prozess der Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Demokratische Kompetenzen werden durch die Teilnahme am Projekt gestärkt.



Karin Berner

## Qualifikation

Die Mitarbeiter des Theaters sind ausgebildete Regisseure, Schauspieler und Theaterpädagogen. Die Aktualisierung unserer Projekte und die fortlaufende Qualifizierung des gesamten Teams hat einen hohen Stellenwert. Frau Karin Berner hat 2018 die Beccaria-Fortbildung zur Fachkraft für Kriminalprävention in Sachsen erfolgreich abgeschlossen und wird ihr erworbenes Wissen an das neue Team weitergeben.

# SCHESELONG TOURNEETHEATER

## UnterMenschen

Ein Theater-Mitmach-Lernprojekt  
für Toleranz & Demokratie  
und den Abbau von Vorurteilen  
& rassistischen Einstellungen



Prävention / Theater  
Diskussion / Rollenspiele

## Das Theaterstück

mit anschließender Diskussion & Rollenspielen

Wir erzählen in „UnterMenschen“ die Geschichte von Mussa und Andreas: zwei junge Männer unterschiedlicher Herkunft.

Der eine ist Araber. Er wächst in Armut und in Angst vor Gewalt und Folter auf. Der andere ist Deutscher. Er radikalisiert sich mit 18 Jahren und wird zum Faschisten.

Beide hatten sich vor Jahren in einem Ferienclub kennen gelernt. Sie wurden Freunde bis zu ihrem „Wiedersehen“ in Deutschland, als der vermeintliche Freund zum Feind wird und einen Anschlag auf eine Registrierungseinrichtung für Asylbewerber verübt.

## Bestandteile des Projekts

Das Projekt besteht aus einem **Theaterstück**, einer **Diskussionsrunde**, die das Gesehene reflektiert und einem **Workshop**, in welchem die Teilnehmer sich aktiv mit **Ausgrenzung** und eigenen und gesellschaftlich etablierten Vorurteilen auseinandersetzen.

## Was lernen die Teilnehmer?

Lernen durch eigenes Erfahren im Rollenspiel

Vorurteile und rassistische Einstellungen können überdacht, reduziert und abgebaut werden.

In Rollenspielen wird Diskriminierung begreifbar und am eigenen Leib und Seele spürbar.

Durch Perspektivenwechsel erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit bisher nicht bekannte Sichtweisen auszuprobieren. Sie können sich durch diese Erfahrungen weiter entwickeln und an den bewältigten Aufgaben wachsen.

Eigene Ausgrenzungserfahrungen der Teilnehmer können in Rollenspielen aufgegriffen werden und auf diese Weise verarbeitet werden.

*„Wenn ich weiß wie sich Ausgrenzung anfühlt werde ich andere Menschen nicht vorschnell verurteilen und ablehnen.“*

Nach diesem Motto werden die Erfahrungen der Projektteilnehmer untereinander reflektiert.

## Die aktuelle Situation in Deutschland

Zunehmende Angst vor Überfremdung

Angst vor einer Islamisierung der Gesellschaft durch den Zustrom von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten.

Die Grundhaltung der Gesellschaft gegenüber Flüchtlingen und der bereits seit Jahrzehnten in Deutschland lebenden Migranten wird zunehmend negativer und intoleranter.

Dies äußert sich in einer Verrohung der Sprache, einem Empathieverlust gegenüber Schutzsuchenden und menschenverachtenden Handlungen.

Vorbilder geben Vorurteile an die Jugend weiter. Demokratieverständnis und ein Wissen um Menschenrechte fehlen zunehmend.

## MenschenRechte

kann dir niemand wegnehmen!

Wir leben in Europa in einer Wertegemeinschaft, sich auf Grund- und Menschenrechte stützt. Diese Werte sind: die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

**Menschenrechte stehen jedem Menschen gleichermaßen zu.**

Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet sind.

## Das sagen Lehrer zu den Projekten:

Das Theaterstück berührte die Jugendlichen. Sie identifizieren sich mit den Protagonisten.

Diskriminierung und Vorurteile in unserer Gesellschaft sind Themen für die Schüler sensibilisiert werden müssen.

Das Projekt förderte die Entwicklung der Jugendlichen und trug zur Festigung der Charaktere bei.

Aktuelles Tagesgeschehen wird mit jugendlichem Wortschatz vermittelt!

Das Projekt erreichte eigene Haltungen zu überdenken, sich gegebenenfalls abzugrenzen und ermöglichte den Jugendlichen gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen.

